

Pressemitteilung

InnovationsCentrum Osnabrück: Starthelfer feiern 5 Jahre

Geschäftsideen made in Osnabrück

Osnabrück, 30.07.2019 - Insgesamt blicken Oberbürgermeister Wolfgang Griesert und Landrat Dr. Michael Lübbersmann hochzufrieden auf die ersten fünf Jahre des ICO zurück. „Wir haben viele Gründungen und Startups sehr erfolgreich begleitet, optimale Startbedingungen geboten und die Möglichkeiten für innovative Gründungen und Startups im Wirtschaftsraum Osnabrück deutlich nach vorne gebracht“.

10 Millionen Euro wurden von EU, Stadt und Landkreis Osnabrück, den Stadtwerken und der Sparkasse Osnabrück investiert. Von den Erfolgen zeugen die 52 Start-ups, die in den letzten 5 Jahren im ICO an ihren Ideen gearbeitet haben. Firmen sind herangewachsen und haben neue, qualifizierte Arbeitsplätze geschaffen. „Die Zielsetzung des ICO, Unternehmensgründungen in der Region Osnabrück zu ermöglichen und sie für den wirtschaftlichen Erfolg zu unterstützen, wird somit in vielen konkreten Beispielen sichtbar“, so Oberbürgermeister Wolfgang Griesert.

Vom Startup zum Hersteller von Batteriesystemen in Wallenhorst

Als einer der ersten Mieter hat die Firma Commeo das ICO Ende 2016 verlassen und in Wallenhorst einen Produktionsstandort eröffnet. Die weiterhin expandierende Commeo GmbH hat in einer mehrjährigen Entwicklungsphase hocheffiziente Lithium-Ionen Akkus entwickelt. Die vielseitigen würfelförmigen Energiespeicherblöcke eröffnen vor allem für industrielle Anwendungen neue Möglichkeiten, z. B. in den Bereichen Mobilfunktechnik, Ladeinfrastruktur und Notstromversorgung.

Algenfarm in Melle

Die Microganic GmbH hat 2015 im ICO mit dem Handel von Mikroalgen und deren Inhaltsstoffen begonnen. Seit 2017 kultiviert das Team um Gründer Peter Holtkamp eigene Mikroalgen. Als Plantagenstandort wählte Holtkamp seine Heimatstadt Melle

Das InnovationsCentrum Osnabrück (ICO) ist das Technologie- und Gründerzentrum für die Region Osnabrück. Im März 2014 eröffnet das ICO im WissenschaftsPark Osnabrück als Ort für innovative und technologieorientierte Startups.

und verpasste den Algen den passenden Namen „Meller Chlorella“. Holtkamp sieht viel Potenzial in seiner Algenzucht. Die Anwendungsfelder sind vielfältig. Als Superfood in der Nahrungsmittelindustrie, als Zusatz zum Tierfutter oder in der Kosmetik.

Veräußerung von Startup-Unternehmen: Ein erfolgreicher Exit

Das ist das, was sich andere Gründer wünschen. Die Brüder Janik und Fabian Schlarmann haben sich für einen Verkauf, einen sogenannten Exit, entschieden. Im ICO mit Filmproduktionen und Luftaufnahmen gestartet, entwickelten sie die Virtual Reality Software „Forestage“ mit der z. B. CAD-Daten virtuell erlebbar werden. 2017 wird das Start-up Forestage Technologies von SALT AND PEPPER Software aus Osnabrück übernommen und Forestage ein Teil der Embodied Engineering Suite, wodurch die Grundlage für weiteres Wachstum geschaffen wird.

Ausgezeichnete Startups

Die iotec GmbH gewinnt 2016 den Osnabrücker Wirtschaftspreis. Als Paradebeispiel einer Hochschulgründung, entwickelt das Startup unter anderem Produkte im Bereich der Sensortechnik. Das Team von feelSpace hat den Gründerpreis DurchSTARTer 2017 für erfolgreiches Unternehmertum in Niedersachsen gewonnen. Das Gründerteam hat mit einem Navigationsgürtel für Blinde überzeugt und eine Siegpriämie von 10.000 Euro eingestrichen. Ganz aktuell hat die mindQ bei dem Digitalen Gesundheitspreis 2019 von novartis, den zweiten Platz belegt und 15.000 Euro erhalten.

Bildunterschrift:

Freuen sich über 5 aufregende Jahre im ICO (v.l.n.r.): Oberbürgermeister Wolfgang Griesert und Landrat Dr. Michael Lübbersmann. Foto: ICO GmbH

Kontakt für Rückfragen

Wiebke Vollbrecht
0541 20280-107
presse@ico-os.de
www.innovationscentrum-osnabrueck.de

Das InnovationsCentrum Osnabrück (ICO) ist das Technologie- und Gründerzentrum für die Region Osnabrück. Im März 2014 eröffnet das ICO im WissenschaftsPark Osnabrück als Ort für innovative und technologieorientierte Startups.